



Schatten auf der Liebe

Mischen sich Ex-Partner in das neue Liebesglück ein, kann es helfen, die Zeit für sich arbeiten zu lassen.



ANIKÓ DONÁTH
DIE MULTITASKERIN
IST SCHAUSPIELERIN,
AUTORIN,
SINGLE MOM UND
EXPERTIN FÜR GE-
NUSSVOLLES REDEN
VOR PUBLIKUM.

Ich lebe seit drei Jahren mit meinem Freund zusammen. Er hat eine Tochter (8), die zur Hälfte bei der Mutter, zur anderen bei uns wohnt. Die Kleine ist süß, und ich unternehme lustige Dinge mit ihr. Obwohl ich nicht der Grund der Trennung der Eltern war, feindet mich die Ex-Frau an. Sie hetzt die Tochter gegen mich auf und ruft ständig an, wenn das Mädchen bei uns ist. Die Ex-Partnerin kommt mir vor wie ein Baum in meinem eigenen Garten, der Schatten wirft. Das belastet auch meine Beziehung zu meinem Partner. Wie würden Sie sich verhalten?

MADELEINE A., ZUG

Liebe Frau A.

Ach, Sie Arme! Das ist keine schöne Rolle, die Sie da gefasst haben. Umso schöner ist es, dass Sie mit der Kleinen eine gute Beziehung haben. Hüten Sie sich, schlecht über die Mutter zu reden. Denken dürfen Sie natürlich, was Sie wollen, in allen Farben und Formen. Je mehr Gewicht und Aufmerksamkeit sie dieser Frau geben, desto schlechter. Merkt die Frau, dass Sie auf Ihre Spielchen anspringen, fühlt sie sich als Gewinnerin und macht Ihnen das Leben noch schwerer. Geben Sie ihr diese Genußtuung nicht und verraten Sie ihr ab jetzt nichts mehr über Ihre Gefühle. Das ist zwar ein bisschen anstrengend, aber auf die Dauer sehr wirksam.

Sperren Sie auf dem Festnetz die Nummer der Frau. Ja, das dürfen Sie, schliesslich ist das auch Ihr Zuhause. Terrorisiert «Frau Ex» Ihren Partner direkt auf seinem Privathandy, muss er das regeln. So sind Sie fein raus. Machen Sie zudem ab, dass die Tochter die Mutter einmal pro Tag anruft, wenn sie bei Ihnen wohnt, dann kann Ihnen nicht vorgeworfen werden, Sie möchten den Mutter-Tochter-Kontakt verhindern.

Die schlechte Nachricht ist: An diesem Baum im Garten gibt es nichts zu rütteln. Füllen können Sie ihn ja nicht. Die gute Nachricht ist: Dinge, die man nicht ändern kann, machen einem keine Arbeit. Sie können sich also zurücklehnen.

Manchmal wendet sich das Blatt unerwartet. Das zukünftige Teeniemädchen hat vielleicht Stress mit der Mutter, und die wird froh sein, die Hormonbombe bei Ihnen zu platzieren. Oder die eifersüchtige Ex-Frau verliebt sich bis über beide Ohren neu und wird sanft wie ein Lamm. Dann wird sie bestimmt wahnsinnig froh sein, ein paar Tage Privatsphäre zu haben und wird Ihnen zum Schluss noch dankbar sein.

Warten Sie nur ab, die Zeit ist in diesem Fall eine gute Problemlöserin. ●

✉ Fragen Sie unsere Experten:
beratung@coopzeitung.ch

🌐 Anikó Donáth im Internet:
www.anikodonath.com
www.redengeniesen.com